

MITTEILUNGSBLATT der Medizinischen Universität Innsbruck

Internet: <http://www.i-med.ac.at/mitteilungsblatt/>

Studienjahr 2017/2018, ausgegeben am 2. November 2017, 4. Stück

Ausschreibung von Stellen des Allgemeinen Universitätspersonals

An der Medizinischen Universität Innsbruck gelangen nachstehende Stellen für **Allgemeines Universitätspersonal** zur Besetzung:

Chiffre: MEDI-16255

Zahnärztliche Helferin/Zahnärztlicher Helfer, I, Universitätsklinik für Zahnersatz und Zahnerhaltung, ab 01.01.2018. Voraussetzungen: Abgeschlossene Ausbildung zur zahnärztlichen Helferin/zum zahnärztlichen Helfer. Erwünscht: Bereitschaft zu gewissenhaftem Arbeiten und zur Kommunikation mit den Studierenden des Diplomstudiums Zahnmedizin. EDV-Kenntnisse, Interesse an Fort- und Weiterbildung. Aufgabenbereich: Neben der Routinetätigkeit im Rahmen zahnärztlicher Behandlungen ist vor allem die Mitarbeit im Rahmen des Diplomstudiums Zahnmedizin entscheidend - insbesondere das Lehren von Behandlungsabläufen, Unterweisung in prophylaktischen/mundhygienischen sowie zahn-erhaltenden und prothetischen Maßnahmen.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 1598,40 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-16261

Sekretärin/Sekretär, IIa, Sektion für Entwicklungsimmunologie, ab 01.02.2018. Voraussetzungen: einschlägige Ausbildung oder Berufserfahrung. Aufgabenbereich: selbständige Verwaltung der finanziellen Agenden von Forschungsprojekten und der Kostenstelle der Sektion und des Departments (Biozentrum); selbständige Organisation von Veranstaltungen und Seminaren der Sektion; selbständige Erledigung aller mit der Lehre zusammenhängenden administrativen Aufgaben für die Sektion; Selbständige Verwaltung der Personalangelegenheiten der Sektion; Erstellung und Entwurf von Präsentationen, selbst. Betreuung der Homepage inkl. Infoscreens CCB; Mithilfe bei der Einreichung von Publikationen Terminkoordination und Schriftverkehr für die Sektion.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 1717,50 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-16263

Technische Assistentin/technischer Assistent, IIIa, 70% (Ersatzkraft), Universitätsklinik für Innere Medizin I, ab sofort auf die Dauer der Abwesenheit der Planstelleninhaberin/des Planstelleninhabers. Voraussetzungen: einschlägige Ausbildung oder Berufserfahrung. Erwünscht: Kenntnisse von molekularbiologischen, immunbiologischen und biochemischen Arbeitsmethoden, gute Sprachbeherrschung Englisch, Computerkenntnisse, wissenschaftliches Interesse. Aufgabenbereich: Mitarbeit bei Forschungsprojekten (Molekularbiologische Techniken, Immunologische Methoden, Zellkultur), Mitarbeit bei der Laborverwaltung.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 1369,20 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-16184

Technische Assistentin/technischer Assistent, IIIa, halbbeschäftigt (Ersatzkraft), Universitätsklinik für Innere Medizin III, ab sofort auf die Dauer der Abwesenheit der Planstelleninhaberin/des Planstelleninhabers längstens jedoch bis 05.07.2022. Voraussetzungen: Diplom der biomedizinischen Analytik, oder einschlägiges Diplomstudium (z.B. der Biologie, Pharmazie, Chemie), sowie sehr gute EDV-Kenntnisse. Erwünscht: selbstständige Mitarbeit bei wissenschaftlichen Projekten im Bereich regenera-

tive Kardiologie und klinisches Projektmanagement. Aufgabenbereich: Durchführung und Auswertung experimenteller Projekte im Bereich Molekularbiologie, Zellkultur etc. sowie allgemeine Administrationsstätigkeiten.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 978,00 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-16194

Sekretärin/Sekretär, IIa, Universitätsklinik für Innere Medizin III, ab sofort. Voraussetzungen: einschlägige Ausbildung oder Berufserfahrung. Erwünscht: sehr gute MS-Office Kenntnisse, Englischkenntnisse, Genauigkeit, Kommunikationsfähigkeit, Flexibilität und Teamfähigkeit. Aufgabenbereich: Erledigung sämtlicher administrativer Tätigkeiten.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 1717,50 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Schriftliche Bewerbungen sind bis 23. November 2017 unter Angabe der Chiffre am Briefumschlag in der Personalabteilung der Medizinischen Universität Innsbruck, Bürgerstraße 2 (3. Stock), A-6020 Innsbruck, einzubringen. Die Bewerberinnen und Bewerber haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Vorstellungsgespräche sind möglich. Für Bewerbungen sind Bewerbungsformulare auszufüllen, die Sie unserer Homepage unter https://www.i-med.ac.at/pa/pa_formulare.html entnehmen können.

Die Medizinische Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim wissenschaftlichen Personal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei Unterrepräsentation werden Frauen bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Univ.-Prof. Dr. W. Wolfgang Fleischhacker

Rektor